

Elektromobilität: Berufsbegleitende Master- und Bachelor-Studiengänge

Zukunftsorientiertes Studium an der Technischen Hochschule Ingolstadt

Ingolstadt (go) Elektrofahrzeuge werden in der Mobilität der Zukunft eine große Rolle spielen. Dabei sind Fachkräfte und Ingenieure ein entscheidender Erfolgsfaktor. Vor diesem Hintergrund hat die Technische Hochschule Ingolstadt (THI) im Rahmen des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Projekts „Schaufenster Elektromobilität Bayern-Sachsen“ in Kooperation mit der Westsächsischen Hochschule Zwickau (WHZ) die berufsbegleitenden Bachelor- und Master-Studiengänge Elektromobilität entwickelt. Beide Hochschulen verfügen über branchenübergreifende Kompetenzen in den Bereichen Technik und Wirtschaft und können auf umfangreiche Erfahrungen im Bereich Weiterbildung zurückgreifen.



Ein Modellfahrzeug, das Studierende im Team gebaut haben und weiterentwickeln.

Foto: THI

Berufserfahrene, erklärt die Projektleiterin: „Ein Großteil unserer Bachelor-Studenten besitzt eine Aufstiegsfortbildung als Techniker oder Meister, zum Beispiel in der Fachrichtung Elektrotechnik oder Mechatronik.“ Zugangs Voraussetzung für den Bachelor-Studiengang ist entweder die Hochschulreife, eine Aufstiegsfortbildung (Meister, Techniker) oder ein Ausbildungsabschluss mit Berufserfahrung. Je nach Abschluss ist eine Zugangsprüfung oder ein Beratungsgespräch notwendig. Wer den Master-Studiengang aufnimmt, sollte Absolvent der Elektrotechnik oder einer verwandten Fachrichtung sein und bereits Berufserfahrung in der Elektromobilität bzw. Elektrotechnik mitbringen. Die Regelstudienzeit beim Bachelor beträgt elf Semester, eine Verkürzung auf sieben Semester ist jedoch möglich, wenn der Studierende Berufserfahrung besitzt. Für den Masterstudiengang sind vier Semester angesetzt. Um den berufstätigen Studierenden die Vereinbarkeit von Studium und Beruf zu ermöglichen, finden die Präsenzveranstaltungen in der Regel an Freitagen und Samstagen statt.

Die Möglichkeit, auch einige Tage an der sächsischen Hochschule zu studieren. „Der Unterrichten die Möglichkeit, auch einige Tage an der sächsischen Hochschule zu studieren. „Der Unter-

zeichneter Hochschulen.“ Begeistert zeigt sich Hackl von der guten Ausstattung beider Einrichtungen: „Beide Studiengänge sind stark praxisorientiert. Hierfür stehen den Studierenden vorbildliche Labore bei uns an der Hochschule sowie in Zwickau zur Verfügung. Beispielsweise haben wir an der THI ein ganz neues Batteriestem entwickelt, mit dem Studenten Messungen an Batteriezellen vornehmen können.“ Praktische Fähigkeiten können die Studierenden beider Studiengänge auch in Projektmodulen erwerben,

die Studierenden im Team gebaut haben und weiterentwickeln.“

Die Studierenden am IAW profitieren von einem Studium, das im zeitlichen Umfang auf die Bedürfnisse von Berufstätigen zugeschnitten ist. Während des Studiums wechseln sich Präsenzphasen und Selbstlernphasen ab. Letztere ermöglichen ein weitgehend orts- und zeitunabhängiges Erarbeiten von Studieninhalten.

Die Prüfungen finden immer am Ende des Semesters statt. Der Bachelor- und Master-Studiengang Elektromobilität sind seit Februar 2016 akkreditiert, so dass ein hoher Standard sowie eine Vergleichbarkeit mit anderen Studiengängen gewährleistet ist.

„Stadtradeln“ in Ingolstadt Jetzt anmelden und mitmachen



Foto: colourbox

Nur noch vier Wochen, dann beginnt Ingolstadts heißer Radsommer.

Ingolstadt (e) Wenn am 2. Juli um 9.45 Uhr auf dem Paradeplatz der Startschuss für das „Stadtradeln“ fällt, heißt es rauf auf den Sattel und drei Wochen radeln, was das Zeug hält! Bis zum 22. Juli sind alle Ingolstädter aufgerufen, 21 Tage lang beruflich und privat möglichst viele Wege mit dem Fahrrad zurückzulegen.

Mitmachen kann jeder: Bürger, Firmen, Organisationen, Schulklassen, Vereine und Stadtratmitglieder können sich ab sofort für die Klimaschutz-Aktion anmelden.

Stadtradeln ist eine deutschlandweite Aktion des „Klima-Bündnisses“, dem größten kommunalen Netzwerk zum Klimaschutz. Damit sollen alle Bürgerinnen und Bürger motiviert werden, möglichst viele Wege – beruflich und privat – mit dem Fahrrad statt dem Auto zurückzulegen und so einen wichtigen Beitrag für den Umwelt- und Klimaschutz, aber auch die eigene Gesundheit zu leisten.

Gewinnen wird bei der Radl-Aktion nicht nur die Umwelt, auch die Teilnehmer können gewinnen, denn am Ende werden attraktive Preise verlost.

Anmelden kann man sich ganz unkompliziert über die Internetseite www.stadtradeln.de/ingolstadt2016.html. Aber natürlich sind auch Radler ohne Internetzugang

nicht von der Teilnahme ausgeschlossen. Sie können sich telefonisch unter der Nummer 0841/305-2350 registrieren und ihre geradelten Kilometer auf einem Erfassungsbogen in Papierform eintragen.

Der Kilometer-Erfassungsbogen ist für Teilnehmer gedacht, die keine Möglichkeit haben den Online-Radelkalender zu nutzen. Dieser wird im Tiefbauamt ausgegeben bei: Volkmar Wagner, Koordinationsbüro im Technischen Rathaus, Spitalstraße 3, 85049 Ingolstadt, Zimmer 417, sowie bei Konrad Eckmann, Koordinationsbüro im Technischen Rathaus, Spitalstraße 3, 85049 Ingolstadt, Zimmer 421.

Des Weiteren eignet sich der Online-Radelkalender für Teamkapitäne, die die geradelten Kilometer als Gesamtergebnis eingeben. Für diese Teamkapitäne steht der Erfassungsbogen als Download unter www.stadtradeln.de/ingolstadt2016.html bereit.

Der Kilometer-Erfassungsbogen sollte tagesaktuell ausgefüllt werden. Der Erfassungsbogen muss einmal wöchentlich im lokalen Koordinationsbüro abgegeben werden (für Teilnehmer ohne Internetzugang) oder per Fax an das Koordinationsbüro unter 0841/305-2342 geschickt werden.

„Schaufenster Elektromobilität“

Die Studiengänge, die am Institut für Akademische Weiterbildung (IAW) der THI angesiedelt sind, wurden 2014 aufgenommen. Nach diesem Sommersemester werden bereits die ersten Absolventen die THI verlassen. Mit dem Abschluss in ihren Händen sind sie gefragte Fachkräfte auf dem Arbeitsmarkt, wie Julia Hackl, Projektleiterin der Bildungsinitiative Elektromobilität an der THI, bestätigt: „Als Spezialisten für Elektromobilität haben unsere Absolventen beispielsweise die Möglichkeit in der Entwicklung, Qualitätssicherung oder Fertigung in der Automobilindustrie aber auch in der Bahn- oder Flugzeugtechnik zu arbeiten.“ Die Studiengänge am IAW richten sich in erster Linie an

ANZEIGE

MAYER BAUZENTRUM

LEIDENSCHAFTLICH. KOMPETENT. BAUSTARK.

Fliesen | Böden | Wellness
Fenster | Türen | Garagen
Haus | Garten | Park
Dach | Holzbau | Fassade
Trocknenbau | Dämmstoffe
Baustoffe für Hochbau
Tiefbau
Profiverkzeug | Maschinen
Energieüberschuss-Haus
Fachmarkt für Holzbauelemente
und Baustoffe im Garten-
Mr. Gardiner
Hagebaumarkt

www.bauzentrum-mayer.de
Bauzentrum Mayer GmbH & Co. KG
Siemensstraße 1 | 85055 Ingolstadt

Gemeinsam bauen - mit uns an ihrer Seite

richt in Zwickau findet derzeit als Blockunterricht statt. Das war bisher eine praktische Lösung“, erklärt Julia Hackl und hebt die Vorteile der Kooperation hervor: „Die Studierenden profitieren von den Stärken zweier ausge-

so Hackl: „Dabei erhalten die Studierenden eine praktische Aufgabenstellung. Parallel dazu werden Kenntnisse im Projektmanagement vermittelt. Ein schönes Beispiel ist ein ferngesteuertes Modellfahrzeug im Maßstab 1:5, das

Befragung zur Mobilität und Verkehrsmittelnutzung

Im Juni und Juli werden rund 1.500 Personen befragt

Ingolstadt (e) Die Stadt Ingolstadt hat in den letzten Jahren ein rasantes Wachstum erfahren. Die Folgen dieser positiven Entwicklung sind nicht nur ein anhaltendes Bevölkerungswachstum, sondern auch zahlreiche städtebauliche Neuentwicklungen mit starken Konsequenzen für das aktuelle Verkehrssystem.

Um diesen Herausforderungen auch künftig gewachsen zu sein, wird der bisherige Verkehrsentwicklungsplan aus dem Jahr 1994 fortgeschrieben. Eine wichtige Grundlage für die Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplanes ist eine genaue Analyse der aktuellen Verkehrsmittelnutzung der Ingolstädter Bürger. Dabei stehen vor allem die Wege und Verkehrsmittel, die von den Bürgern im Alltag genutzt werden, im Mittelpunkt des Interesses. Nur auf dieser Grundlage lässt sich ein zukunftsicherer Verkehrsentwicklungsplan mit belastbaren Handlungszielen erstellen.

Vor diesem Hintergrund wird eine umfangreiche Bürgerbefragung in Ingolstadt durchgeführt. Die Befragung wird in den Monaten Juni und

Juli 2016 durchgeführt. Dazu werden rund 1.500 Personen in den Ingolstädter Haushalten befragt, die nach einem statistischen Zufallsverfahren ausgewählt werden. Die Bürgerinnen und Bürger werden telefonisch kontaktiert und um eine Teilnahme an der Erhebung gebeten. Die Teilnahme an der Erhebung ist freiwillig.

Mit der Durchführung der Befragung hat die Stadt Ingolstadt das Trierer Institut T.I.P. Biehl & Partner beauftragt. Dort werden alle Daten erfasst und anonymisiert an das Institut Inovaplan in Karlsruhe übergeben, das die Auswertung der Daten übernimmt. Dabei ist die Einhaltung der strengen Bestimmungen des Datenschutzes gewährleistet.

Bei der Erhebung werden Informationen zum Haushalt und den Haushaltsmitgliedern erfragt. Dazu gehören beispielsweise die Zahl der im Haushalt vorhandenen Fahrzeuge sowie die Nutzung von Verkehrsmitteln der im Haushalt lebenden Personen. Besonders wichtig für die städtische Verkehrsplanung der Zukunft sind die Angaben zu den Wegen aller im Haushalt lebenden Personen für

einen vorgegebenen Stichtag. Dabei geht es beispielsweise um die genutzten Verkehrsmittel und die zurückgelegten Entfernungen. Auch Personen, die am Stichtag nicht unterwegs waren, sind für die Erhebung ausdrücklich von Interesse, weil das durchschnittliche Verkehrsverhalten der Bevölkerung erfasst werden soll.

Um möglichst alle Bevölkerungsgruppen einzubeziehen, wird die Befragung sowohl in einer telefonischen als auch in einer schriftlich-postalischen Variante durchgeführt. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, die Fragen über einen Online-Zugang im Internet schriftlich zu beantworten.

Das Amt für Verkehrsmanagement und Geoinformation der Stadt Ingolstadt bittet alle ausgewählten Haushalte, sich an der Befragung zu beteiligen, damit die städtische Verkehrsplanung der nächsten Jahre auf eine aktuelle und stadtspezifische Datengrundlage zurückgreifen kann. Dies auch im Hinblick darauf, dass die Daten dieser Verkehrserhebung einen wichtigen Baustein der städtischen Entwicklungsplanung insgesamt darstellen.

Bewerben für den Mobilitätspreis:

Berlin (e) Die Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ und das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur suchen die besten digitalen Innovationen für intelligente Mobilität. Gesucht werden im Wettbewerbsjahr 2016 zehn wegweisende Best-Practice-Projekte zum Schwerpunktthema Teilhaben. Denn mobil zu sein bedeutet individuelle Lebensqualität und persönliche Freiheit. Leitfragen der Preisvergabe sind unter anderem: Wie macht die Digitalisierung unsere Gesellschaft mobiler? Wie verbessern digitale Innovationen die Mobilität?

Bis einschließlich zum 3. Juli 2016 können sich Unternehmen, Start-ups, Städte und Gemeinden, Forschungsinstitutionen, Universitäten, Kooperationen, Netzwerke, Verkehrsverbände, Cluster und andere Organisationen mit Sitz in Deutschland um den Deutschen Mobilitätspreis 2016 bewerben.

Unter www.deutscher-mobilitaetspreis.de können innovative Projekte ihre Bewerbung einreichen. Eine prominente Jury wählt zehn Preisträger aus. Die Sieger werden im September 2016 gekürt und im Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur in Berlin vorgestellt.

BMW FEIERT 100 JAHRE. WIR FEIERN MIT.

JETZT UNSER JUBILÄUMS-MODELL. 1%-FINANZIERUNG UND FREUDE AM FAHREN SICHERN.

INKLUSIVE GUTE-FAHRT-PAKET:
Transport
Zulassung
Garantieverlängerung*
Voller Tank
Service inklusive*

Unser BMW 2er Active Tourer Jubiläums-Modell beeindruckt durch sein Gute-Fahrt-Paket sowie dem funktionalen und hochwertigen Innenraum. Darüber hinaus bietet er ein dynamisches Fahrerlebnis. Jetzt schnell sein und die 1%-Finanzierung sichern. Entscheiden Sie sich für einen unserer 100 BMW 2er Active Tourer und sichern Sie sich die Sonderprämie in Höhe von 1.500,- EUR.²

Unser Finanzierungsbeispiel: BMW 218i Active Tourer

Mineralweiss metallic, 16"LM Räder V-Speiche 471, Klimaautomatik, Park Distance Control vorne und hinten, Geschwindigkeitsregelung mit Bremsfunktion, Parkassistent, Lordosenstütze für Fahrer und Beifahrer, Navigation, Sitzheizung für Fahrer und Beifahrer, Regensensor, Service inklusive³, usw.

Hauspreis:	28.218,50 EUR
JPE des Herstellers:	34.326,50 EUR
Anzahlung:	2.365,77 EUR
Laufzeit:	36 Monate
Nettomonatsbeitrag:	25.852,72 EUR
Darlehensgesamtbeitrag:	26.531,10 EUR
Sollzinssatz p. a.:	1,00 %
Effektiver Jahreszins:	1,00 %
Zielrate:	19.566,10 EUR
Monatliche Rate:	199,00 EUR

Kraftstoffverbrauch in l/100 km innerorts 6,3, außerorts 4,5, kombiniert 5,1, CO₂-Emissionen kombiniert 119, Energieeffizienzklasse z.B. A/B/A+ für die Verbrauchermittlung gilt der ECE-Fahrzyklus. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

¹ Alle Preise verstehen sich inkl. MwSt. Ein Angebot der BMW Bank GmbH, Stand 04/2016. Fahrzeug ausgestattet mit Schaltgetriebe. Wir verbindlich Finanzierungsvorgänge an die BMW Bank GmbH, Heidenstraße 1 64, 80 939 München und andere Partner. Gemäß unserer Garantiebedingungen.
² Sonderprämie gilt für Herannahende eines Fremdfahrers mit mind. 6 Monaten Kundenanzahlung u. gültigen TÜV und AU Neufahrer und Kundenanzahlung bis zum 30.06.2016 und nur so lange der Vorset nicht.
³ Gebunden für die gesamte Vertragslaufzeit.
⁴ Bei einer Laufzeit von 3 Jahren/100.000 km. Mehr Infos unter www.bmw.de/service/uei.

Bitte beachten Sie unsere speziellen Angebote für mobilitätsbeeinträchtigte Personen.

Ingolstädter Autohaus
Ingolstadt

Ingolstädter Autohaus GmbH
Münchinger Straße 110
85053 Ingolstadt
Tel. 0841 196 905-0
www.hwggruppe.de

Autohaus Hoffmann
Pfefferhof

Autohaus Hoffmann GmbH
Otto-Fahrn-Str. 2
85 276 Pfeffenhofen
Tel. 08441 0950-0
www.hwggruppe.de